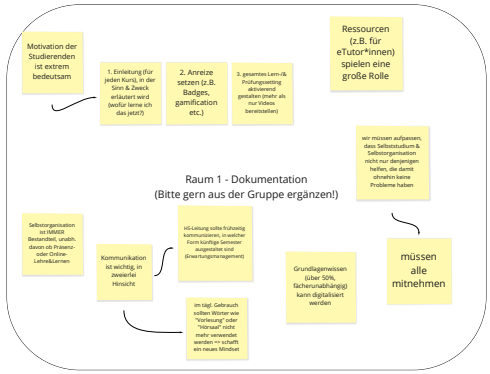
Mini-Barcamp "Digitale Lerninhalte, Tools und Tipps für das Selbststudium – was nutzt die Community?" - Ergebnissammlung

Raum 1

Selbststudium & Selbstorganisation - wichtiger Part des "new blend" oder Elitendiskurs?

Peter England, Uni Oldenburg

Durch Einsatz digitaler Medien im Allgemeinen und Corona-Katalysation im Besonderen wird postuliert, die Rolle von Lehrenden wandele sich weg von der Wissensvermittlung hin zur Lernbegleitung. Was bedeutet dies jedoch für die Rolle der Studierenden? Werden Selbststudium & Selbstorganisation zukünftig an Bedeutung gewinnen oder betrifft dies nur einen kleinen, aber engagierten Teil der Studierendenschaft, während die große Masse (weiterhin) lediglich an der Frage interessiert ist, möglichst zügig ihren Abschluss zu bekommen?

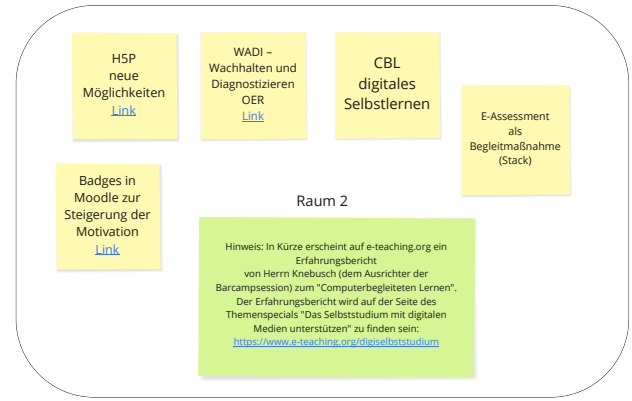


Raum 2

Computerbegleitetes Lernen - Digital gestütztes Selbstlernen in der Studieneingangsphase

Anselm Knebusch, HFT Stuttgart

In den ingenieurmathematischen Grundlagenvorlesungen stellt die Heterogenität des Vorwissens eine Herausforderung dar, der wir an der HFT Stuttgart durch digital gestütztes Selbstlernen begegnen. Hierzu wurde die Methode des computerbegleitenden Lernens (CBL) entwickelt. CBL strukturiert ein digital gestütztes Selbststudium innerhalb der Präsenzveranstaltungen und ermöglicht somit individueller auf den Lernstand der Studierenden einzugehen. In einer Session des Barcamps werden wir das Konzept CBL vorstellen und über Erfahrungen und Ergebnisse berichten. Weiter wollen wir über die Möglichkeiten digitaler Lehre in der Studieneingangsphase diskutieren.

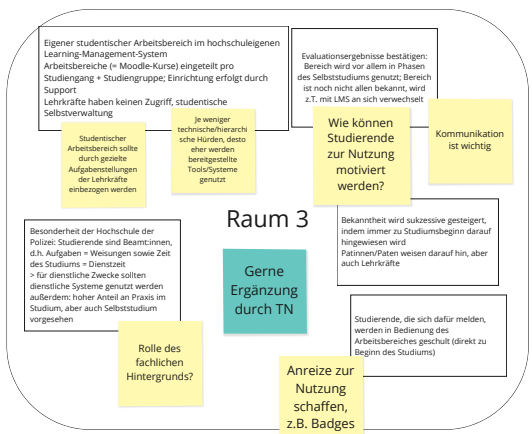


Raum 3

Der #eCampus der Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz

Antonia Fallbohmer-Koob, Kathrin Schmitt; HdP RP

Anfang 2020 wurde auf der Moodle-Plattform der Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz ein studentischer Arbeitsbereich, der #eCampus, eingerichtet. Darüber können die Studierenden nicht nur Dokumente austauschen, sondern sich auch in Foren gegenseitig Fragen beantworten oder bspw. mithilfe eines Wikis ihre Lernphasen organisieren. Damit soll das selbstgesteuerte Lernen innerhalb der jeweiligen Studiengruppen unterstützt werden. Die Evaluationsergebnisse deuten bereits darauf hin, dass dieser Bereich vor allem die Phasen des Selbststudiums unterstützt. Im Rahmen des Barcamps wird dieser studentische Arbeitsbereich vorgestellt. Im Anschluss kann in die Diskussion über digitale Tools, die das Selbststudium unterstützen, eingestiegen werden.



Raum 4

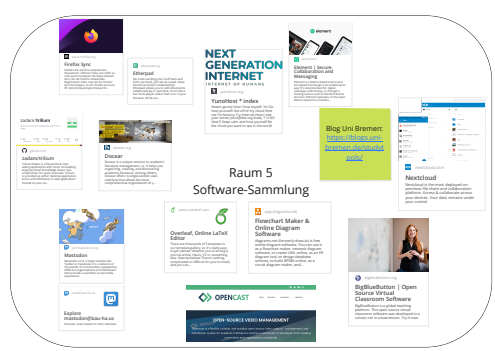
Peer Reviews als aktivierende Lehr-Lernmethode im Kontext einer konstruktivistischen Lehridee

Till Rümenapp, Uni Bremen

In den vergangenen drei coronabedingten online Semestern wurden Peer Reviews (online via Stud.IP) als aktivierende Lehr-Lernmethode in lehramtsbezogenen Seminaren an der Universität Bremen eingesetzt. Im Zuge des Erasmus+ Projekts elene4life konnten hierzu spannende Erkenntnisse in Bezug auf die soft skill Entwicklung der Studierenden gewonnen werden. Peer Reviews wurden von den Studierenden als Unterstützung eines formativen Assessments größtenteils wohlwollend aufgenommen. In der Session wird zunächst das sog. Dynamic Toolkit (digitale Methodensammlung) aus dem elene4life Projekt vorgestellt. Nach einem kurzen Input zur Peer-Review-Methode soll eine offene Diskussion entstehen.

Raum 5

Open Studying - Praxisbeispiele für ein Studium mit freier Open Source Software

Ludwig Lorenz

Als Informatik-Student habe ich natürlich bei der Wahl meiner eigenen digitalen Tools für das Studium eine Vorbildfunktion. Warum es wichtig ist, sich mit der Open-Source-Philosophie und freien Schnittstellen auseinanderzusetzen, möchte ich Ihnen in dieser Session mitgeben. Dabei schauen wir uns nicht nur alternative Software für den klassischen Desktop an, sondern beschäftigen uns auch mit digitalen Ökosystemen und der spannenden Frage ob, wie für Daten mitterweile normal, auch die Zukunft der Anwendungen in der Cloud liegt. Auch ein Bewusstsein für die Schwächen und Hürden von Open-Source wird im Input vermittelt. In einer offenen Diskussion kann das Potential von Open-Source weiter erörtert werden. Hier teile ich gern eigene Erfahrungen: An der Bauhaus-Universität ist in vielen Jahren durch die Studierendenvertretung nicht nur eine gute Dokumentation zu alternativer Software, sondern sogar eine alternative Service-Infrastruktur entstanden.